

## **Beschlussempfehlung**

### **des Haushalts- und Finanzausschusses**

#### **zu dem Antrag der Fraktion der CDU - Drucksache 7/734 -**

### **Rettungsnetz für das Ehrenamt - Potential der Ehrenamtsstiftung in der Corona-Krise nutzbar machen**

**Berichterstatter:** Abgeordneter Emde

#### **Beratungen:**

Durch Beschluss des Landtags in seiner 11. Sitzung vom 8. Mai 2020 wurde der Entschließungsantrag an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend - sowie den Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung überwiesen.

Der federführende Haushalts- und Finanzausschuss hat den Entschließungsantrag in seiner 4. Sitzung am 8. Mai 2020, in seiner 5. Sitzung am 28. Mai 2020 und in seiner 6. Sitzung am 4. Juni 2020 beraten sowie eine schriftliche Anhörung durchgeführt. Gegenstand der Anhörung waren neben dem Gesetzentwurf in Drucksache 7/686 - Neufassung - auch die Änderungsanträge der Fraktion der CDU in den Vorlagen 7/341, 7/342, 7/343, 7/344, 7/345, 7/346 und 7/347, die Änderungsanträge der Fraktion der FDP in den Vorlagen 7/356 und 7/357 sowie die weiteren Entschließungsanträge der Fraktion der CDU in den Drucksachen 7/729, 7/730, 7/731, 7/732, 7/733, 7/735 und 7/736.

Der federführende Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner 5. Sitzung am 28. Mai 2020 beschlossen, in Abweichung von der Regel des § 81 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Landtags die mitberatenden Ausschüsse zu bitten, vor der abschließenden Beratung des Haushalts- und Finanzausschusses zu dem Gesetzentwurf und den ggf. jeweils mit überwiesenen Entschließungsanträgen unter Berücksichtigung der einschlägigen Änderungsanträge zu beraten und das Beratungsergebnis dem Haushalts- und Finanzausschuss mitzuteilen.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung wurde daher gebeten, neben dem Gesetzentwurf den Entschließungsantrag vor der abschließenden Beratung des Haushalts- und Finanzausschusses zu beraten und das Beratungsergebnis dem Haushalts- und Finanzausschuss zuzuleiten.

Der mitberatende Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung hat den Entschließungsantrag in seiner 5. Sitzung am 2. Juni 2020 gemeinsam mit dem Gesetzentwurf beraten.

Am 3. Juni 2020 hat die Fraktion der CDU einen Änderungsantrag eingereicht, der die Neufassung des Entschließungsantrags vorsieht.

**Beschlussempfehlung:**

Der Antrag wird in folgender Fassung angenommen:

**"Rettungsnetz für das Ehrenamt - Potential der Ehrenamtsstiftung in der Corona-Krise nutzbar machen**

Die Landesregierung wird gebeten,

1. ein Rettungsnetz für nicht wirtschaftlich tätige Vereine über die Thüringer Ehrenamtsstiftung zu implementieren, um Vereine in ihrem Bestand zu erhalten, die aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie und den dadurch entstehenden Einschränkungen vor der Zahlungsunfähigkeit stehen;
2. die zur Verfügung stehenden Mittel der niedrighschwelligen Projektförderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung um 500.000 Euro zu erhöhen und den Ausgabenzweck insofern zu erweitern, dass von der Pandemie betroffene Vereine partizipieren können."

Emde  
Vorsitzender